

Open Call für die zweite Ausgabe von "<Interrupted = "Cyfem and Queer">" in Berlin

13. April 2019 | Südblock & aquarium

<http://interrupted.creamcake.de/>

Deadline: 1. März 2019

Der Open Call für das zweite experimentelle Symposium von "<Interrupted = "Cyfem and Queer">" ist jetzt eröffnet. Wir suchen Künstler*innen, Aktivist*innen, Programmier*innen, Denker*innen und Wissenschaftler*innen, die sich mit den theoretischen, künstlerischen und politischen Bedingungen unserer bio-kapitalistischen, techno-kolonialen Gegenwart auseinandersetzen. Das **zweite Symposium von "<Interrupted = "Cyfem and Queer">"** wird von Daniela Seitz und Anja Weigl von Creamcake und Gala Rexer kuratiert und findet am 13. April 2019 im **Südblock** und **aquarium** statt. Es schließt an unser Eröffnungssymposium von 2018 an, in dem wir uns kritisch mit cyber- und techno-feministischen Grundlagen auseinandergesetzt haben. Dieses Mal stellen wir uns Fragen zu bio-technologischem und politischem Management von Körpern, Geschlechtern und Gender in der digitalen Welt - zu Lust, Schmerz und Identität - zusammen mit Fragen rund um Agency, Körperpolitik und subversiver Aneignung von Technologien.

Das Fortschreiten von techno-Kapitalismus, die Beschleunigung und Erweiterung von globalen Medien und dem Digitalen, sowie neue Bio-Technologien definieren unsere Lebensbedingungen auf vielfältige und neue Art. Unser Verständnis und unsere Vorstellung von (sexualisierten, gegenderten, rassifizierten, alternden, Cyborg-) Körpern hat sich seit dem 20. Jahrhundert drastisch geändert. Die Erfindung von Plastik, der Anti-Baby-Pille, synthetischen Hormonen, Körper modifizierender Chirurgie und erste Formen von technologischen Verkörperungen, sowie neue Praktiken und neues Wissen im Bereich der Psychologie, der Sexualwissenschaften und der Endokrinologie bestimmen unser vernetztes Zeitalter und damit neue Praktiken und Technologien der Imagination des Selbst.

Beim zweiten Symposium von "<Interrupted = "Cyfem and Queer">" werden wir mit einer Reihe von tag- und abendfüllenden Gesprächen, Brainstorming Sessions, Vorträgen, Panels und Performances den Diskurs um Technologien, digitalen Raum und (Cyborg-) Körper erweitern. So wird ein Ort der Reflexion und Aktion an der Schnittstelle von Technologie, Internet, Gender und Sexualität geschaffen. Dabei ist unser Ziel, Strategien für ein Queering der ohnehin verschwommenen Trennlinie zwischen Wissenschaft, Musik und Kunst zu entwickeln. Unser Fokus sind sowohl ein trans- und interdisziplinärer Zugang zu feministischer Theorie, als auch die Entwicklung konkreter Lese-, Schreib-, Performance- und Sound-Praktiken und anderer politischer Handlungsstrategien für eine Analyse aktueller Diskurse um Natur/Kultur und Technologie.

Wir suchen wissenschaftliche und praktische Arbeiten, Vorschläge für Präsentationen, Panels und Workshops, künstlerische Beiträge und Musik-Performances, die sich unter anderem mit den folgenden Themen beschäftigen:

- Überblick über die unzähligen Geschichten von Sexualität, Körperpolitiken und Bio-Medikalisierung
- Wer produziert (subversives) Wissen im Bereich von Medizin, Biologie und Technologie?
- Bio-Ökonomie: Wer generiert biologischen Mehrwert? Welche Teile unseres Körpers (z.B. Eizellen, Spermien, Embryos, Gebärmütter, Organe) werden als Ware gehandelt und für wen?
- Wie verändern Technologien der assistierten Reproduktion (ARTs) unsere Wahrnehmung von biologischer und sozialer Reproduktion? Inwiefern ermöglichen oder verhindern juristische, ökonomische und politische Aspekte der assistierten Reproduktion den Zugang zu reproduktiver Gerechtigkeit?
- Imagination einer neuen reproduktiven Zukunft: Dekolonisation und Queering von Verwandtschaft und Abstammung
- The Quantified Self: Möglichkeiten und Hindernisse der permanenten Selbst-Überwachung

CREAMCAKE

- Körperpolitiken und die Spannungen zwischen Selbstbestimmung und Kontrolle unter der Vorherrschaft weißer, heteronormativer und neoliberaler Selbstoptimierung
- Wie werden Lust, Verlangen und Identität (de-)konstruiert, in Frage gestellt und praktiziert?
- Queere und feministische Selbsthilfe-Strategien wie DIY Gynäkologie oder Biohacking

Bewerbungen laufen über das Google Formular und sollten folgendes enthalten:

- Zusammenfassung deines Ansatzes (maximal 200 Wörter, auf Englisch oder Deutsch)
- Mit welchem Thema möchtest du dich während der zweiten Veranstaltung von <Interrupted = "Cyfem and Queer"> auseinandersetzen? (maximal 200 Wörter, auf Englisch oder Deutsch)
- Welche Voraussetzungen brauchst du, um deine Arbeit zu präsentieren?
- Kurzbiografie und falls möglich eine Auswahl von Arbeitsproben (maximal 200 Wörter, auf Englisch oder Deutsch)
- Nenne uns deine Kontaktdaten, deinen Wohnort und deine Pronomen

Ausdrücklich laden wir Frauen, queere, trans oder nicht-binäre Personen, schwarze Personen und Personen of Color ein, sich zu bewerben. Wir begrüßen Bewerbungen von Nachwuchskünstler*innen und Nachwuchswissenschaftler*innen.

Bei erfolgreicher Bewerbung werdet ihr eingeladen, um eure Arbeit oder Forschung am 13. April im Südblock und im aquarium zu präsentieren. Wir bemühen uns, soweit wie möglich für Verpflegung und Unterbringung zu sorgen. Unser Budget für Reisekosten ist begrenzt; es gibt aber auch die Möglichkeit, online an der Veranstaltung teilzunehmen.

Wendet euch mit Fragen bitte an interrupted@creamcake.de.

Deadline: 1. März 2019.

Das Projekt wird ermöglicht durch Mittel der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.